

ENDLICH TAPETENWECHSEL!

RUNTER MIT DEN ALTEN HOSEN! DIE WAND FÄLLT AUS IHRER ALTEN ROLLE UND LEGT DIE NÜCHTERNE RAUFASER AB. ELEGANTE STRUKTUREN, ROMANTISCHE WELTEN UND EIN BUNTES KONTRASTPROGRAMM ERSETZEN HEUTE DAS ANGESTAUBTE IMAGE DER GEMUSTERTEN HAUSTAPETE.

Das klebrig anhaftende Klischee von verzweifelten Versuchen, die Meterware dauerhaft an die Wand zu bringen, wird sie ohnehin nie mehr los. Was waren das noch für Wochenend-Happenings, an denen sich ganze Familien samt Freunden, Nachbarn und/oder Schwiegermutter in Wohnzimmern zusammenrotteten, um die Wände neu zu tapezieren? Der Grat zwischen Erfolgserlebnis und Niederlage maß dabei gerade mal soviel wie die schmale Klinge des stumpfen Tapeziererfeitels breit war. Und oft genug klappte nicht nur der labile Tapezierertisch samt obligatem Papierschiffchen ob Belastung und Aussichtslosigkeit in sich zusammen.

Aber Zeiten ändern sich. Als eine der letzten Wohnflächen im Raum, denen in den vergangenen Jahren lange nicht so viel Aufmerksamkeit gewidmet wurde wie etwa dem Interieur, den Accessoires, den Dekostoffen oder gar dem Boden, erlebt die Wand nun einen Abschied vom ewigen Weiß, von der geduldeten Raufaser und von ihrem trostlosen Image.

Mauerblümchen ade!

Mit neuen innovativen Tapetenprodukten und dem kreativen Einsatz von renommierten Designern verwandelt sich die Wandbekleidung in ein wichtiges Gestal-

tungselement für den eigenen Lifestyle. Das Schöne daran: Für jede Geschmacksrichtung ist mehr als nur „etwas“ dabei. Was den Aufwand der Verschönerung betrifft: Mühevoll schneiden, Kleben, Patzen und das Hoffen auf eine wenigstens 1:5-Chance, dass sich die Wand nicht wieder von selbst abschält, sind Vergangenheit. Moderne Tapeten lassen sich schnell aufziehen und, nach welcher Zeit auch immer, genauso leicht abziehen. Mit ihren breit gefächerten Kollektionen erfüllt die moderne Tapete vor allem eines: Den Wunsch nach individuellem Wohnstil, Wohlbefinden, gediegenem Ambiente sowie Ungewöhnlichem, statt Un-Wohnlichem. Rampenlicht statt Schattendasein, wenn man so will.

Der Wand neue Kleider

Erinnert sich der eine oder andere in seiner Retrospektive gerade noch an glatt bedruckte Haustapeten oder farbrige Wandtextilbahnen, eröffnen heute unterschiedliche Materialien ein breites Gestaltungsfeld. Persönlicher Geschmack entscheidet. Papiertapeten nehmen nach wie vor den Hauptanteil ein, innovative Vliestapeten (auch zum Selbstbemalen) holen allerdings stark auf. Wer es gerne bei seinen Möbeln mit der Natur hält, findet bestimmt bei Tapeten aus Naturfaser das entsprechende Pendant. Korktape-



ten und textile Wandbekleidung mischen ebenso mit wie der exklusive Star unter den Darstellern, die Metallic-Tapete, in teilweise avantgardistischem Design. Doch Vorsicht: Wer seine gesamte Wohnungseinrichtung nach allzu extremen Dekors ausrichtet, kann beim nächsten Tapetenwechsel mit einem Problemchen konfrontiert werden: „Warum passen plötzlich meine Möbel nicht mehr zur Tapete ...?“

Modeerscheinung

„Im Moment wird verstärkt ausgemalt und nach Tapeten weniger nachgefragt“, bemerkt ein Einrichtungshändler. Aber das kann sich bald ändern. Wenn eine Wandveränderung gewünscht wird, dann hat ein spezieller Trend klar die Nase vorne: Retro, wo man hinschaut. Gut, diese